

AMTSBLATT

FÜR DIE ERZDIOZESE FREIBURG

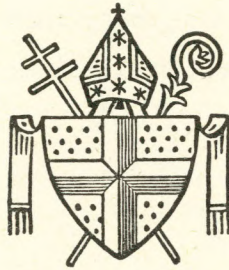
263

Stück 21

Freiburg im Breisgau, 4. August

1958

Regierungsantritt des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs. — Gebet um die Erhaltung des Friedens und für die Freiheit der Kirche. — Kollekte am Schutzengelfest. — Pfarrkonkurs. — Wiedererscheinen der Zeitschrift CATHOLICA. — Priesterexerzitien. — Ernennung. — Pfründebesetzungen. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Versetzungen. — Sterbfälle.



REGIERUNGSANTRITT DES HOCHWÜRDIGSTEN HERRN ERZBISCHOFS

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof

DR. HERMANN SCHÄUFELE

hat am Samstag, dem 2. August 1958, vormittags 9 Uhr, in feierlicher Sitzung den Mitgliedern des Metropolitankapitels die päpstlichen Bullen über seine Ernennung zum Erzbischof von Freiburg und Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz vorgelegt. Mit diesem Akt hat der Herr Erzbischof gemäß can. 334 § 3 CIC die Regierung der Erzdiözese übernommen.

Die Inthronisation des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs in der Metropolitankirche, in Unserer-Lieben-Frauen-Münster, wird mit Rücksicht auf die Ferienzeit auf Dienstag, den 16. September ds. Js., festgesetzt. Nähere Einladung wird s. Zt. ergehen.

Im Canon der hl. Messe, im Brevier sowie im Allgemeinen Gebet ist von jetzt an im Bereich der Erzdiözese der Name des neuen Oberhirten Hermann einzufügen.

Den Gläubigen ist vom Regierungsantritt des Herrn Erzbischofs Kenntnis zu geben und im Anschluß daran um eine segensreiche Regierung des Herrn Erzbischofs das Gebet für den Oberhirten (Magnifikat S. 155) zu verrichten.

Freiburg i. Br., den 2. August 1958

DAS METROPOLITANKAPITEL:

Reinhard, Domdekan.

Nr. 120

Ord. 2. 8. 58

Gebet um die Erhaltung des Friedens und für die Freiheit der Kirche

Die sehr ernste Weltlage und die furchtbare Verfolgung der Kirche im Osten Europas und in Asien haben unseren Hl. Vater veranlaßt, in dem Weltrundschreiben »Meminisse iuvat« vom 14. Juli ds. Js. die Gläubigen neuerdings zum Gebet um den wahren Frieden und für die verfolgte Kirche aufzufordern.

Wir ordnen deshalb an, was folgt:

1. In der Woche vom 10. bis 17. August einschließlich ist täglich nach jeder hl. Messe das Gebet »Gedenke o gütigste Jungfrau Maria« und ein Vaterunser zu verrichten mit den Anrufungen: »Jesus Christus, Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, gib uns den Frieden!«, »Maria, Königin des Friedens, bitte für uns!«
2. Am Sonntag, dem 17. August, ist eine feierliche Andacht (nachmittags oder abends) nach der Meinung des Hl. Vaters zu halten.

Nr. 121

Ord. 8. 7. 58

Kollekte am Schutzengel fest

Die Kollekte am Schutzengel fest (7. September) soll dem Schutzengelverein für die Diaspora in Paderborn für die Kinderseelsorge in der Diaspora zufließen. Es ist die Verpflichtung des Schutzengelvereins, Priester und Seelsorgehelferinnen in ihrer Arbeit für die Diasporajugend zu unterstützen.

Wir empfehlen dem Hochwürdigen Klerus, am Schutzengel fest in der Predigt auf die dringlichen Anliegen unserer heiligen Kirche in den Diaspora gebieten, besonders in der Ostzone, hinzuweisen:

»Die Zeit schwerer Gewissensnot muß für uns zur großen Stunde helfender Bruderliebe werden. Unseren christlichen Kindern soll in der Schule mit allen Mitteln der Glaube an Gott, an Christus und an die Kirche geraubt werden. Habt ein Auge für die in ihrem Gewissen bedrängten Brüder. Steht ihnen bei durch jede Hilfe, die euch möglich ist! Vor allem aber schenkt ihnen eure Fürbitte! Bei jedem Gottesdienst der Gemeinde und in eurem täglichen persönlichen Gebet soll diese Sorge mit euch gehen.« (Auszug aus dem Hirtenwort der Bischöfe in der DDR).

Der Ertrag der Kollekte ist zu überweisen an die Erzbischöfl. Kollektur in Freiburg/Brsg. (PSK Karlsruhe Nr. 2379). Auf dem Abschnitt bitten wir zu vermerken: »Kollekte am Schutzengel fest.«

Nr. 122

Ord. 4. 8. 58

Pfarrkonkurs

In Hinblick auf den Zeitpunkt der Inthronisation des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs und die dadurch notwendig gewordene Verlegung der Priester-Exerzitien im Collegium Borromaeum zu Freiburg i. Br. muß die Abnahme des allgemeinen Pfarrkonkurses auf 30. September bis 2. Oktober verschoben werden. Die übrigen in Stück 17 unter Nr. 97 getroffenen Anordnungen werden davon nicht berührt.

Nr. 123

Ord. 24. 7. 58

Wiedererscheinen der Zeitschrift

CATHOLICA

Die von Robert Grosche begründete und zuerst vom Winfriedbund in Paderborn getragene Vierteljahresschrift für Kontroverstheologie CATHOLICA wird nunmehr vom Johann Adam Möhler-Institut, Paderborn, herausgegeben. Sie erscheint jährlich in 4 Einzelheften im Verlag Aschendorff, Münster i. Westf. — Heft 1 des Jahrgangs 1958 ist bereits erschienen.

»Als die CATHOLICA seinerzeit gegründet wurde, konnte der Herausgeber feststellen, daß durch den von der dialektischen Theologie bewirkten Auf- und Durchbruch zum Neuverständnis von Gott, Offenbarung, Wort Gottes, Sakramente auch eine neue kontroverstheologische Gesprächsebene geschaffen worden sei. Inzwischen haben Kirchenkampf und Ökumenische Bewegung weitere Probleme in der evangelischen Theologie wach werden lassen, die diese in ein noch engeres Diskussionsgespräch mit der katholischen Theologie geführt haben: Die Frage nach der Einheit der Kirche, nach der Tradition, nach der apostolischen Sukzession, der Sichtbarkeit der Kirche, nach Amt und Auftrag.«

Bei der Wichtigkeit der kontroverstheologischen Arbeiten wird der Bezug der Zeitschrift dem Klerus empfohlen.

Priesterexerzitien

Im Collegium Borromaeum in Freiburg i. Br. finden vom 22.—26. September 1958 (neuer Termin) Priesterexerzitien statt. Exerzitienmeister: P. Matthäus Weis OP. in Freiburg i. Br.

Ernennung

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Vikar Paul Alfons Frank in Villingen, St. Fidelis, zu seinem Sekretär bestellt.

Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

13. Juli: Dietz Ludwig, Pfarrverweser in Assamstadt, auf diese Pfarrei.
 20. Juli: Oberle Georg, Pfarrverweser in Mühlungen, auf diese Pfarrei.
 20. Juli: Schwall Johannes, Pfarrer in Windischbuch, auf die Pfarrei Gremmelsbach.
 27. Juli: Traub Joseph, Pfarrer in Empfingen, auf die Pfarrei Bisingen-Steinhofen.

Publicatio beneficiorum conferendorum

Dettlingen, decanatus Haigerloch.

Kollnau, decanatus Waldkirch.

Collatio libera. Petitiones usque ad diem 18 mensis Augusti 1958 proponendae sunt.

Versetzungen

23. Juli: Heidegger Heinrich, Vikar in Blumberg, i. g. E. nach Hornberg.
 23. Juli: Huber Gottfried, Vikar in Hettingen, i. g. E. nach Blumberg.
 23. Juli: Renker Alwin, Vikar in Bad Dürkheim, i. g. E. nach Philippsburg.
 23. Juli: Schlehr Karl, Vikar in Hornberg, i. g. E. nach Bad Dürkheim.

30. Juli: Bauer Ludwig, Vikar in Wiesloch, als Pfarrverweser nach Münchweier.
 30. Juli: Farrenkopf Rudolf, Vikar in Karlsruhe, St. Elisabeth, i. g. E. nach Mannheim-Rheinau.
 30. Juli: Hansmann Karl, Vikar in Pforzheim, St. Franziskus, als Pfarrverweser nach Limbach.
 30. Juli: Herrmann Leonhard, Vikar in Mannheim-Rheinau, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Martin.
 30. Juli: Kneis Ernst, Vikar in Karlsruhe, St. Martin (Rinheim), als Pfarrverweser nach Spechbach.
 30. Juli: Müller Joseph, Vikar in Altschweier, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Elisabeth.
 30. Juli: Storf Wolfgang, Vikar in Herbolzheim i. Br., i. g. E. nach Pforzheim, St. Franziskus.
 1. Aug.: Müller Dr. Florian, als Vikar nach Villingen, St. Fidelis.

Im Herrn sind verschieden

25. Juli: Wiederkehr Arnold, Erzb. Geistl. Rat, Pfarrkurat und Spiritual in Hegne, † im Städt. Krankenhaus in Singen.
 1. Aug.: Strittmatter Leo, resign. Pfarrer von Göggingen, † in Oehningen.

R. i. p.

Erzbischöfliches Ordinariat